



Die Kelten – ein rätselhaftes Volk?

Der Grieche Hekataios nannte um 500 v. Chr. das Hinterland von Marseille „keltisches Land.“

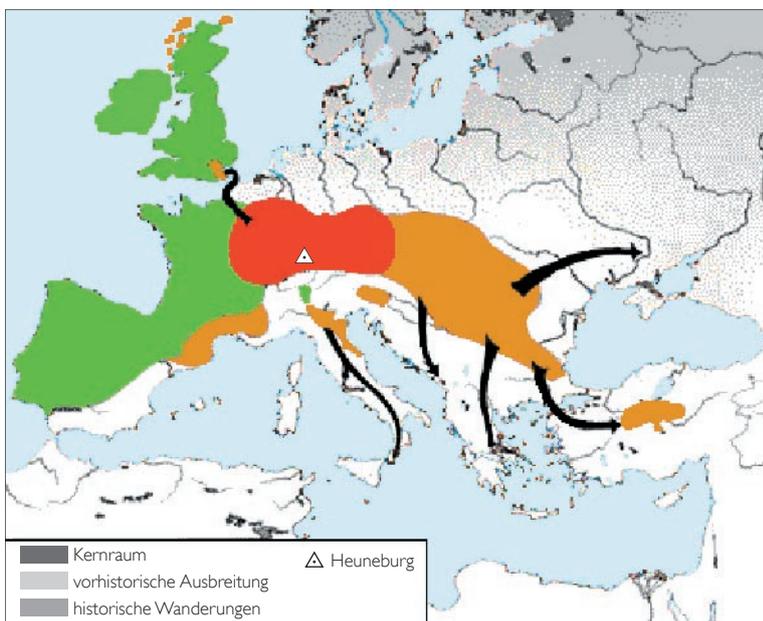
Der Grieche Herodot schrieb: „Die Donau entspringt im Keltenland bei der Stadt Pyrene und fließt durch Europa“

Keltische schriftliche Quellen?
Fehlanzeige!

Fund von der Heuneburg



Kelten werden in griechischen Quellen *Keltoi* oder *Galatoi* genannt, in römischen Quellen *Celtae* oder *Galli*.



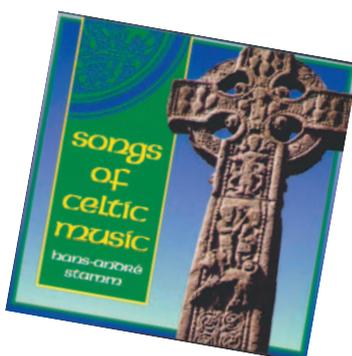
Der höchste Grabhügel Mitteleuropas ist keltisch und befindet sich bei der Heuneburg.

Moderne Definition: Kelten = Völker keltischer Sprache, die im 1. Jahrtausend v. Chr. große Teile Europas besiedelten.

Ergänze: Über die Kelten wissen wir deshalb weniger als z.B. über die Römer, weil sie keine _____ kannten. Wesentliche Erkenntnisse gewannen die A _____ aus den zahlreichen Funden.

Das Verbreitungsgebiet der Kelten erstreckte sich von der heutigen _____ im Osten bis nach _____ im Westen und bis _____ im Nordosten. Die Heuneburg lag im _____ der Kelten.

Dass „Keltisch“ heute „in“ ist, sieht man z.B. an _____



Hättest du es geglaubt? Das Interesse an keltischen Sprachen im 21. Jh. wächst und wächst, z.B. in der Bretagne, in Wales, in Irland, wo es überall noch keltische Sprachen gibt.

